## Checkliste 2: Chancen und Risiken feststellen

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Aspekt | Risiko | Chance | Balance |
| Kosten | Digitale Lösungen sind häufig (nicht immer) mit zusätzlichen Kosten verbunden (z. B. eine Videokonferenz-Tool, eine Software, neue Hardware, ein externer Dienstleister)  | Durch digitale Lösungen können Kosten reduziert werden, bspw. kürzere Bearbeitungszeiten, geringere Reisekosten. | Kosten müssen genau kalkuliert, Einsparungen und Nutzen müssen miteinander abgewogen werden |
| Zugang | Zu prüfen ist, ob alle verbandsinternen Akteure, Adressaten und geplanten Nutzenden über die technischen Voraussetzungen (PC, Smartphone, Internetzugang etc.) verfügen. | Für manche Adressaten und geplanten Nutzenden bestehen weniger Barrieren, wenn sie z.B. nicht reisen müssen. | Zu prüfen ist, für wen die Teilhabe schwieriger wird und ggfls. Alternativen finden.  |
| Notwendige Kompetenzen | Manche digitale Technik und deren Nutzung ist anspruchsvoll und setzt Kompetenzen voraus.  | Viele Techniken erleichtern Arbeitsschritte und können erlernt werden.  | Zu prüfen ist, ob es niedrigschwellige Lösungen gibt, Unterstützungen für die Überwindung der Schwelle bieten, durch Fortbildungen neues Wissen und neue Kompetenzen erwerben. |
| Datenschutz | Der Datenschutz ist häufig durch digitale Medien komplizierter, v. a., wenn internetbasierte Dienste genutzt werden: hierbei werden personenbezogene Daten auf Servern (zwischen-) gespeichert, auf die die Nutzenden keinen Zugriff haben.  | Die Auseinandersetzung mit und die Sensibilisierung für Fragen des Datenschutzes wird durch digitale Medien befördert, hier lassen sich Anregungen für die analoge Welt finden. | Beratung hinzuziehen, Informationen über Dienste einholen, Datenschutz und Zugangsbarrieren abwägen.\*) |
| Kontrolle | Digitale Lösungen erhöhen die Komplexität, indem neue Bereiche mit eigensinnigen Aktivitäten und Ergebnissen entstehen können, deren Qualität schwerer zu sichern ist.  | Digital basierte Aktivitäten und Ergebnisse bewirken, dass eine Organisation spontan und flexibel agieren kann. | Für digital organisierte Arbeitsbereiche sind Qualitätskriterien festzulegen und Verantwortlichkeiten für deren Umsetzung und Anpassung.  |

basierend auf der BAG Veröffentlichung